



Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Lippe ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** im Leitungsstab eine Stelle als

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter Qualitätssicherung/ Controlling (m/w/d)

**(bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen
Eingruppierung bis EG 10 TV-L möglich)**

zu besetzen.

Die Kreispolizeibehörde Lippe ist eine Landratsbehörde unter der Leitung von Dr. Axel Lehmann mit 505 Bediensteten und etwa 350.000 Einwohnern verteilt auf 16 Städte und Gemeinden im gesamten lippischen Kreisgebiet. Die ausgeschriebene Stelle ist im Leitungsstab der Kreispolizeibehörde Lippe angegliedert und in Vollzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden 50 Minuten zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis EG 10 TV-L möglich.

Die zu besetzende Stelle befindet sich im Leitungsstab, dort in der Sachrate Qualitätssicherung, welches dem Sachgebiet Strategie/ Controlling angegliedert ist. Der Leitungsstab berät und unterstützt den Abteilungsleiter Polizei bei allen zentralen Steuerungsaufgaben und ist für Grundsatzangelegenheiten in den Bereichen Strategie und Controlling zuständig.

Im Sachgebiet Strategie und Controlling werden die grundsätzlichen Entscheidungen zu den strategischen Prozessen und Zielen vorbereitet. Damit ist der Leitungsstab ein wesentliches Unterstützungsorgan für den Leiter der Abteilung Polizei. Im Bereich der Qualitätssicherung werden Datenqualitätskontrollen und Datenanalysen in polizeilichen Datensystemen koordiniert und durchgeführt, Standardrecherchen erstellt, sowie individuellen Recherchen zur Qualitätssicherung initiiert.

Die Bereitschaft zur Ableistung von Dienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit in besonderen Fällen sowie zur Ableistung von Überstunden im Einzelfall wird vorausgesetzt.

Für die Stelle wird Folgendes vorausgesetzt:

- Erfolgreich abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium der Informations- und Kommunikationstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Vergleichbarer Abschluss entsprechend des Deutschen Qualifikationsrahmens Niveau 6 (bspw. Fachwirt) im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- Einwandfreies Führungszeugnis

Wünschenswert sind folgende Kompetenzen:

- Kenntnisse im Umgang mit Datenbankstrukturen und deren Auswertemöglichkeiten
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten, insbesondere Excel (Datenverarbeitung größerer Datenmengen, Erstellen von Makros und Pivottabellen)
- Mehrjährige Berufserfahrung, insbesondere im Bereich Qualitätsmanagement
- Erfahrungen im Support sowie Kenntnisse polizeispezifischer Anwendungs- und Recherchesoftware

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Qualitätssicherung

- Koordinieren und Durchführen von Datenqualitätskontrollen und Datenanalysen in polizeilichen Datensystemen
- Erstellen und Durchführen von Standardrecherchen und individuellen Recherchen zur Qualitätssicherung
- Durchführen komplexer Recherchen in polizeilichen Datenbeständen/-systemen und Aufbereiten der Daten zu Auswertungs- und Analysezwecken sowie zur Datenqualitätskontrolle in polizeilichen Vorgangs-, Fall- und Verbundsystemen
- Initiieren der Datenpflege und -bereinigung von Stammdaten, Aktionsdaten und Reaktionsdaten
- Erkennen von Fehlerursachen sowie Hinwirken auf deren Beseitigung
- Koordinieren der Datenqualitätssicherung in der sowie Erstellen von fachlichen Vorgaben für die Kreispolizeibehörde
- Erstellen von Anforderungen zur fachlichen Weiterentwicklung von polizeifachlichen Katalogen zur Applikation ViVA und angeschlossenen Fachverfahren

- Erstellen und Aufbereiten von Berichten, Tabellen und Grafiken für unterschiedliche Bedarfsträger für die Behörde
- Planen von und Mitwirken an Schulungen und Fortbildungen
- Mitarbeiten im polizeifachlichen Anforderungsmanagement hinsichtlich des Monitorings der Datenqualität innerhalb der Behörde
- Mitwirken in Projekten sowie beim Fertigen von Stellungnahmen und Berichten Vorgangsbearbeitungssystem/VIVA
- Eigenverantwortliche Durchführung von Schulungen bei erkanntem Schulungsbedarf durch Hinzuversetzungen, im Rahmen der Bachelorausbildung, sowie erforderlichen Nachschulungen aller Mitarbeitenden im Bereich des Vorgangsbearbeitungssystems VIVA
- Vorgangs- und Abgleichsdatenpflege
- Erstellen von besonderen Auswertungen, soweit nicht über Standardrecherchen abgedeckt
- Besetzung der VIVA- Hotline, landes- und behördenweit

Wir erwarten von Ihnen

- Fachwissen
- Fähigkeiten zum strategischen Denken
- Innovationsfähigkeit
- Selbstständiges und ergebnisorientiertes Arbeiten mit einem hohen Maß an Leistungsmotivation und Leistungsbereitschaft, Innovation und Flexibilität und Interesse an Netzwerkarbeit
- Teamfähigkeit
- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Analytische Fähigkeiten
- Eigeninitiative und Eigenständigkeit
- Umsetzungsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Gute Kooperations- und Kommunikations- sowie Ausdrucksfähigkeit
- Konflikt- und Feedbackfähigkeit
- PC-Kenntnisse, insbesondere MS-Office-Paket und Datenbanken
- Intuitive Einarbeitung in verschiedene Software- und Web-Anwendungen, insbesondere der oben genannten
- Gute Kenntnisse im Umgang mit Internet und IT

Es bestehen Fortbildungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Ihr Einsatz erfolgt am Dienort Detmold. Die Behörde hat mehrere Liegenschaften im Kreisgebiet Lippe, u. a. in Detmold, Bad Salzuflen, Lemgo, Blomberg und Lage. Die Hauptliegenschaft befindet sich in der Bielefelder Straße 90 in Detmold. Der Leitungsstab steht unter Leitung von Herrn Ersten Kriminalhauptkommissar Börner.

Wir bieten ein sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) gerichtetes Arbeitsverhältnis. Die zusätzliche Altersvorsorge erfolgt über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Eingruppierung richtet sich nach der Entgeltordnung des TV-L. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung des TV-L bewertet.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher nach Maßgabe des § 7 Abs. 2 Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Eine Stellenbesetzung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30). Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung besonders berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers/einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung **ausschließlich zusammengefügt** im pdf-Format an folgende E-Mail-Adresse:

Bewerbung.Lippe@polizei.nrw.de

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung in Papierform an folgende Adresse senden:

Kreispolizeibehörde Lippe

Direktion ZA

Bielefelder Straße 90

32758 Detmold

Der Bewerbung sind mindestens beizufügen:

1. Anschreiben (berufliches Erfahrungswissen, Beweggründe für die Bewerbung, Aussagen zur Erfüllung des Anforderungsprofils und Angabe zur Verfügbarkeit),
2. Aktueller Lebenslauf,
3. Prüfungs-, Berufsabschluss- und Arbeitszeugnisse etc.,
4. ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung i. S. d. SGB IX,
5. Personalbogen (s. Anhang)
6. Bei Landesbediensteten ggf. Einverständniserklärung zur Einsicht in die Personalakte (s. Anhang)

Die Bewerbungsfrist endet am **21.10.2022**.

Ihre Bewerbung kann im Auswahlverfahren nur berücksichtigt werden, wenn Sie die formalen Voraussetzungen erfüllen und die dafür erforderlichen Nachweise **vollständig** eingereicht haben. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bitte verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen und reichen ausschließlich Kopien ein. Bitte haben Sie Verständnis, dass sämtliche im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehenden Kosten (evtl. anfallende Reisekosten, Führungszeugnis, etc.) von der KPB Lippe nicht erstattet werden können.

Landesbedienstete fügen bitte eine Erklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte bei.

Für fachliche Fragen in Bezug auf das Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Erster Kriminalhauptkommissar Börner (Tel.: 05231/609-5011) gerne zur Verfügung. Rückfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Personalstelle, Herr Vogedes (Tel.: 05231/609-2213).

Im Auftrag
gez.

Fenske, PD
Abteilungsleiter Polizei

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KPB Lippe

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB Lippe werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen die KPB Lippe für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Information

1. Verantwortlicher

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Lippe
Direktion ZA, Dezernat ZA 2
Bielefelder Straße 90
32758 Detmold

Telefon: 05231/609-2213 oder -2200
Fax: 05231/609-1190

E-Mail: Bewerbung.Lippe@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

– persönlich –

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Lippe
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Bielefelder Straße 90
32758 Detmold

Telefon: 05231/609-2115
Fax: 05231/609-1190

E-Mail: datenschutz.lippe@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 DSG NRW darf die KPB Lippe Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber auf eine Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist. Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB Lippe verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses und des Eignungsfeststellungsverfahrens in Form eines strukturierten Interviews betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte bei Ihrem bisherigen Arbeitgeber erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich; hierfür ist eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich. Die Daten dürfen in den Vorgangsverwaltungs- und

Informationssystemen der Polizei- sowie der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Wir dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermitteln.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden; es sei denn, dass Rechtsvorschriften einer Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679). Zudem haben Sie das Recht, sich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPB Lippe zu Rate ziehen. Ferner bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de